

Westberlin ihren Tarif gekündigt. Wir glauben, die Arbeiter in Westberlin werden zu solchen Plänen sowie zur Durchführung neuer Provokationen im demokratischen Sektor Berlins einiges zu sagen haben.

In Westberlin ist die Situation jetzt so, daß Arbeiter zu ihren sozialdemokratischen und DGB-Betriebsräten gehen und von ihnen fordern, daß Kampfmaßnahmen gegen derartige Versuche durchgeführt werden.

So sieht man, daß die Kampfaktionen immer breiter werden. Deswegen ist es notwendig, ein Wort zur Aktionseinheit der Arbeiterklasse zu sagen. Im Kampf gegen die Adenauersche Kriegspolitik haben sich engere Beziehungen zu den sozialdemokratischen Genossen entwickelt. Aber die Lage in der Westberliner SPD verdient die Aufmerksamkeit unserer ganzen Partei. Was dort vorbereitet wird, zeigt die typisch amerikanischen Methoden, mit denen man die demokratischen Rechte der Parteien und Massenorganisationen unterdrückt. Seit etwa einem halben Jahr wird von der amerikanischen Fraktion in der SPD eine verstärkte Aktivität entfaltet. Zahlreiche prominente rechte SPD-Führer sind nach Amerika gefahren und dort ausgebildet worden. In der Praxis wird jetzt der Putsch in der SPD gegen die sozialdemokratischen Arbeiter vorbereitet. Die amerikanische Fraktion versucht sich der Führung in vollem Umfange zu bemächtigen. Amerikanische Offiziere gehen zu sozialdemokratischen Funktionären und zu DGB-Kollegen und versuchen sie von ihrer EVG-feindlichen Einstellung abzubringen. Desgleichen schickt man Leute aus, die im Auftrage der amerikanischen Fraktion und der Amerikaner tätig sind, um durch ökonomischen Druck führende Funktionäre auf die Seite der Amerikaner zu zwingen.

Im großen und ganzen zeichnen sich zwei Etappen ab. In der ersten Etappe wird versucht, den amerikanischen Flügel voll in die Führung der Westberliner SPD hineinzubringen, um von dort aus neu die Große Koalition zu schaffen. In der zweiten Etappe soll dann die Westberliner SPD voll und ganz auf Adenauerkurs umgeschaltet werden. Das sehen die sozialdemokratischen Arbeiter, und deshalb ist es in der Westberliner SPD und in der SPD in ganz Berlin zu tiefen politischen Auseinandersetzungen gekommen, weil die sozialdemokratischen Arbeiter diesen Kurs nicht mitmachen. Sie protestieren gegen die Banditen Brandt, Mattick, Bach, Herz, Lipschitz, Schamowski, Thiele und wie sie alle heißen mögen, die im Auftrage